

Lernen in der Landschaft – Hören und Schreiben Klasse 1

Zentrales Ziel des Anfangsunterrichts im ersten Schuljahr ist die Ausbildung der phonologischen Bewusstheit der Kinder. Bevor sie zu Lesern und Schreibern werden, sollen sie lernen, auf die einzelnen Laute im Wort zu achten, deren Lautfolge zu erkennen und damit Wörter in ihre Lautbestandteile zu zerlegen. Die Wahrnehmung solcher lautlichen Sprachstrukturen ist eine wesentliche Voraussetzung, wenn gesprochene Sprache in geschriebene Sprache übertragen werden soll. Diese Lernlandschaft zur akustischen Analyse der An-, In- und Endlaute von Wörtern kann bereits nach den Herbstferien angeboten werden. Neben dem Schwerpunkt der akustischen Durchgliederung lautgetreuen Wortmaterials lernen die Kinder außerdem, dass lautliche Merkmale dafür ausschlaggebend sind, welche Schriftzeichen diesen zugeordnet werden. Für diese Zuordnung benötigen Kinder Zeit. Bei der Wanderung durch diese Lernlandschaft bekommt jedes Kind genau die Zeit, die es braucht.

Zum Aufbau der Lernlandschaft

Wanderpass für die Hand der Kinder

Die Kinder erhalten einen Wanderpass im Format A6, der wie ein Büchlein gestaltet ist und drei Lernbereiche abdeckt, welche durch zwei spielerische Angebote zu den Bereichen ergänzt werden. Diese sind durch Bilder optisch mit den Aufstellern zu jedem Lernbereich verknüpft. Jeder Lernbereich ist als Kartei im Format A5 aufbereitet. Die einzelnen Karten mit Lösungen zur motivierenden Erfolgskontrolle auf den Rückseiten sind nummeriert. Jede abgearbeitete Karte kann direkt im Wanderpass abgestrichen werden. Hier kann im Umfang der Angebote differenziert werden. Die Kinder entscheiden, ob sie auch Sternchenkinder sind, welche die Sternchenkarten mit bearbeiten. Sind alle Karten einer Kartei bearbeitet, begibt sich der Wanderer zu Ihnen und absolviert in Ihrem Beisein einen Test. Im Anschluss kann das Kind ankreuzen, ob ihm die Arbeit leichtfiel, es sie mittelschwer fand oder es erhebliche Schwierigkeiten hatte.

Übersicht über die Lernorte und Lernfortschritte für die Hand des Lehrers

Mit dem Wanderpass korrespondiert eine Tabelle für Sie, damit Sie zu jeder Zeit nachvollziehen können, in welchem Lernbereich Ihre Kinder lernen. Auch Sie haben die Möglichkeit, die Fähigkeiten Ihrer Kinder in den verschiedenen Lernbereichen zu dokumentieren. Sie entscheiden im Gespräch mit dem Kind, ob es bereit ist, den nächsten Lernbereich zu durchwandern.

Standortbestimmung für die Klasse

Haben die Kinder einen Bereich erfolgreich durchwandert, dürfen sie ihren Namen auf das zur Kartei gehörende Plakat „Hier bin ich fertig – ich kann dir helfen“ schreiben. Das erfüllt das Kind mit Stolz,



denn es markiert einen Wegabschnitt, den es bewältigt hat. Außerdem zeigt es mit seiner Unterschrift an, dass es den anderen Kindern nun als Helferkind zur Verfügung steht.


Inhalte der Lernlandschaft

Im Sinne der Binnendifferenzierung werden den Kindern in allen Karteien alle Wörter der Übung auch in ihrem kompletten Schriftbild dargestellt. Die dahinter-stehende Idee ist, dass neben dem Schwerpunkt des Abhörens der Worte auch der visuelle Lernkanal der Kinder angesprochen werden kann, dies aber nicht geschehen muss.


Anlaute – welchen Laut hörst du am Anfang?


Die Kinder nehmen sich eine der zehn Karten und ihre Anlauttabelle mit an ihren Platz und schreiben die passenden Anlaute zu den acht Bildern einer jeden Karte. Sie sprechen das Wort zum Bild und isolieren den Anlaut. Diesen vergleichen sie mit den Bildern ihrer Anlauttabelle und schreiben den zugehörigen Buchstaben in das Feld neben dem Bild. Durch Wenden der Karte erhalten die Kinder eine schnelle Erfolgskontrolle.












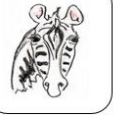









5





	<input type="text"/>		<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		<input type="text"/>		



E e

Ente

L l

Löwe

A a

Anker

O o

Ofen

M m

Muschel

Z z

Zebra

P p

Pin sel

G g

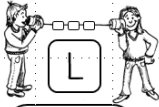



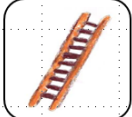
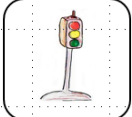
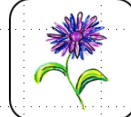





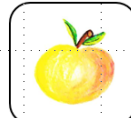
Geige

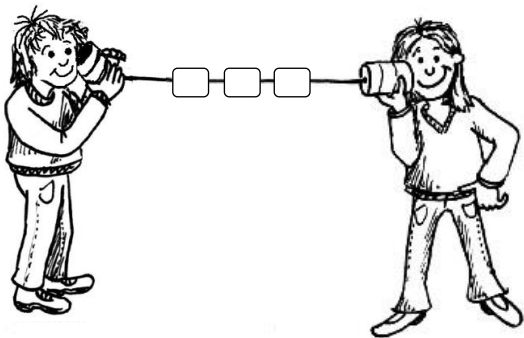


Beim Schreiben mit der Anlauttabelle erlernen die Kinder in ihrem eigenen Lerntempo die Zerlegung eines Wortes in seine Lautbestandteile. Sie verbinden das Hören von Lauten mit der Veranschaulichung von Zeichen. Am einfachsten fällt Kindern in der Regel das Heraushören der Anlaute eines Wortes. Über die Arbeit mit dieser Kartei findet eine intensive Beschäftigung mit der lautlichen Struktur von Wörtern und deren Veranschaulichung durch Zeichen (Grapheme) statt. Diese Übung eignet sich besonders als Einsteigerkartei und sollte zweifach vorhanden sein, damit sie zu Beginn der Arbeit in dieser Landschaft allen Kindern zur Verfügung stehen kann.

Lautstelle – wo steckt der Laut?





















Die Kinder nehmen sich eine der 25 Karten mit an ihren Platz. Auf jeder Karte sind neun bunte Motive abgebildet. Die Kinder sprechen sich jedes Motiv leise vor und analysieren die Stellung des auf der Karte gesuchten Lautes. Durch ihr Kreuzchen zeigen die Kinder die Stellung des Lautes im Anlaut, Inlaut oder Endlaut an. Durch das Drehen der Karte kontrollieren sie ihre Ergebnisse.

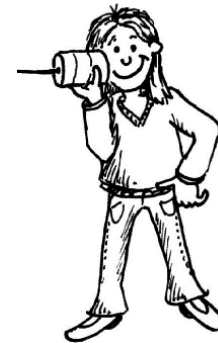
1			NIE!KAO 			
				Blume	Ampel	Leiter
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
				Löwe	Delfin	Igel
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
				Apfel	Lupe	Eule
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Endlaute – welchen Laut hörst du am Ende?

Die Kinder nehmen sich eine der 15 Karten mit an ihren Platz, sprechen sich die Wörter zu den Bildern vor und isolieren den Endlaut. Erleichtert wird ihnen diese Aufgabe dadurch, dass bereits zwei Buchstaben vorgegeben sind, von denen einer der richtige ist.

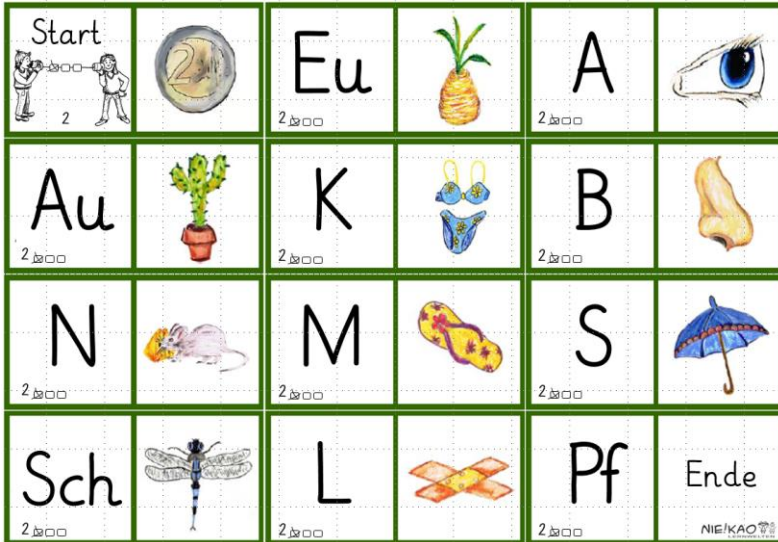
NIE!KAO  4									
	Din	a		Dos	u				
		o			e		e		o
	Dokto	r		Drach	a				r
		z			e		e		
	Domin	e		Dr	au				
		o			ei		ei		o
	Dusch	e		Dam	e		e		e
		a			o				



Dominos

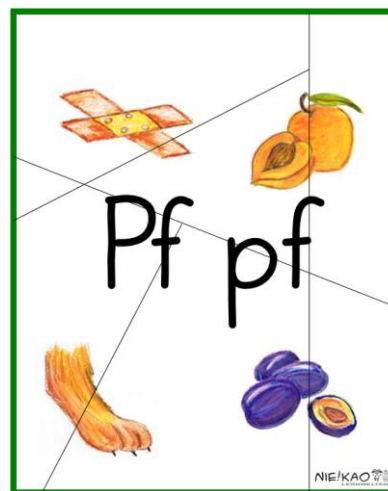
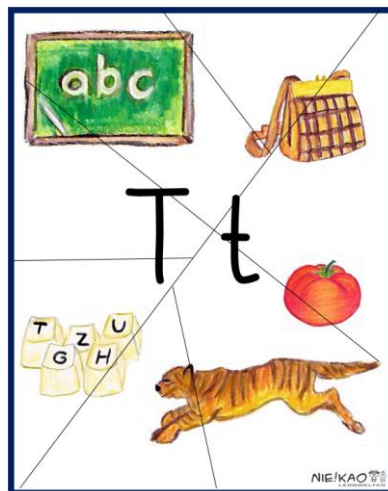
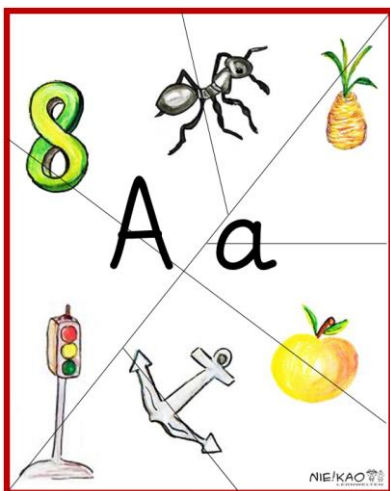
Die Kinder nehmen sich eines der 25 lautgetreuen Dominos zum Abhören der An-, In- und Auslaute im Wort mit an ihren Platz. Wie beim Domino üblich, legen die Kinder den zur Zeichnung der Vorgängerkarte passenden An- bzw. In- oder Endlaut an. Die angelegte Karte gibt über eine Zeichnung das nächste abzuhörende Wort vor. Nicht lautgetreue Endlaute wie z. B. bei Berg oder Hund bilden jeweils das Ende eines Dominos und können so spielerisch verinnerlicht werden.





Puzzles

Die Kinder nehmen sich eines der 29 Puzzles an ihren Platz. Die Puzzles ermöglichen auf spielerische Weise eine optische und akustische Auseinandersetzung mit den Buchstaben und Lautverbindungen. Rein optisch verinnerlichen die Kinder beim Zusammenlegen der Bildteile die Form der Buchstaben. Akustisch nähern sie sich den Buchstaben durch die abgebildeten Grafiken zu den Anlauten der Buchstaben.



ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

